VIRTUAL CORPORATE SOLUTION ANTRAG.

☒ Ja, wir beantragen einen Virtual Corporate Solution (VCS).

Neukunden: bitte hier Rahmenvereinbarung ausfüllen

Wichtig: Bitte Antrag vollständig ausfüllen und einsenden.

1. Firma/Kontaktperson

Name der Firma

Administrator

Telefon | Fax

E-Mail | Korrespondenz in: ☐ D ☐ F ☐ I ☐ E

Individuelle Zusatzinformationen:

☐ Ja, wir möchten von Cornèr Bank AG kontaktiert werden, um unsere gewünschten Zahlungsdaten zu besprechen.

2. Angaben zum Konto

Gewünschte Ausgabenlimite pro Monat (CHF):

Erwarteter Jahresumsatz (CHF):

3. Feststellung des wirtschaftlich Berechtigten (Formular A gemäss VSB 16; Angaben obligatorisch)

Es sind nachstehend keine Angaben nötig, wenn:

- die Vermögenswerte, die zur Benutzung der Prepaidkarte und/oder zur Begleichung der Kreditkarten-Monatsauszüge dienen und/oder über diesen Betrag hinaus beim Kartenherausgeber eingebracht werden **ausschliesslich** der Firma gehören **und**
- es sich bei der Firma nicht um ein Einzelunternehmen oder um eine einfache Gesellschaft handelt.

Trifft dies nicht zu, erklärt die Firma, dass diese Vermögenswerte (Zutreffendes ankreuzen, nur eine Antwort möglich)

☐ dem Karteninhaber gehören.

☐ von der Firma treuhänderisch zu Gunsten der/den nachfolgend aufgeführten Person/en gehalten werden:

☐ der/den nachfolgend aufgeführten Person/en gehören:

(Name(n) / Vorname(n) / Geburtsdatum / Geburtsort / Nationalität / Wohnsitzadresse inkl. Land)

Die Firma verpflichtet sich, der Kartenherausgeberin Änderungen von sich aus mitzuteilen. Das vorsätzlich falsche Ausfüllen dieses Abschnitts ist strafbar (Art. 251 des Schweizerischen Strafgesetzbuches, Urkundenfälschung; Strafandrohung: Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe).

4. Online-Dienste

☐ E-Account-Zugang
Kartenverwaltung per Mausklick.

☐ Diners Club T&E Analyzer®
Die kostenlose, kompakte Lösung für kleine und mittlere Unternehmen, um Reisekosten einfach auswerten und analysieren zu können.

☐ Management Information System Global Vision®
Eine aussergewöhnliche Berichtslösung für alle Grossunternehmen, die ihre Reisekosten effektiv auswerten und analysieren. Bitte senden Sie uns weitere Unterlagen zu.

Zugang zu den Online-Diensten erhält:

Name | Vorname

Geburtsdatum | Geburtsort

E-Mail | Mobiltelefonnummer

5. Erklärung

Die Firma bestätigt die Richtigkeit der Angaben in diesem Antrag und erklärt, die Vertragsbestimmungen für das **Virtual Corporate Solution portal** (nachstehend «VCS Portal» genannt) sowie die **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** (nachstehend «**AGB**» genannt) für das zugrunde liegende Produkt, den Diners Club Corporate Travel Account (nachstehend «CTA» genannt) und die Diners Club Corporate Cards der Cornèr Bank AG, (nachstehend "Bank" genannt), ausgestellt von Cornèrcard, erhalten und verstanden zu haben und sie als verbindlich anzuerkennen. **Die Firma verpflichtet sich**, sämtlichen durch die Benützung des VCS Portal entstehenden Verpflichtungen nachzukommen. Die **Benützung** des VCS Portal über die von der Bank festgelegte Ausgabenlimite hinaus ist unrechtmässig. Die Firma ist in einem solchen Fall verpflichtet, Ausgaben in Überschreitung der Ausgabenlimite sofort und für den gesamten Betrag zurückzuerstatten. Die Bank ist ermächtigt, über die antragstellende Firma sämtliche als notwendig erachteten Auskünfte einzuholen, und kann diesen Antrag ohne Angabe eines Grundes ablehnen. Bei Annahme dieses Antrages erhält die Firma die beantragten Zugangsdaten zum VCS Portal, eine Kopie dieses VCS Portal Antrages und die vollständigen AGB (jederzeit abrufbar unter dinersclub.ch oder bestellbar unter +41 58 880 88 00). Die Versicherungsbedingungen, welche auf die Versicherungen anwendbar sind, die in den VCS Portal nach Ermessen der Bank jeweils automatisch und kostenlos bzw. auf Anfrage und gegen Gebühr zusätzlich eingeschlossen sind, können jederzeit unter dinersclub.ch/d/avb-corporate eingesehen werden. Die jeweiligen Prämien werden automatisch belastet. Die **Benützung** des VCSPortal/CTA stellt eine Bestätigung dar, dass die Firma die **Vertragsbestimmungen für den VCSPortal/CTA**, die **AGB** sowie die jeweiligen **Versicherungsbedingungen** eingesehen und verstanden hat und sie **vollumfänglich akzeptiert**.
Preise, Zinsen und Gebühren: Für das VCS Portal/CTA, dessen Nutzung und Verwaltung können Preise, Zinsen und Gebühren belastet werden. Diese werden in Form einer «Preise, Zinsen und Gebühren»-Tabelle zusammen mit dem vorliegenden Antrag und/oder in anderweitig geeigneter Weise zur Kenntnis gebracht und können jederzeit im Internet unter dinersclub.ch oder unter +41 58 880 88 00 abgerufen bzw. abgefragt werden. Des Weiteren können Drittkosten weiterverrechnet und verursachte Aufwendungen in Rechnung gestellt werden. Die Firma **erklärt, diese Preise, Zinsen und Gebühren vorbehaltlos zu akzeptieren**.
Wechselkurse: Die in ausländischer Währung getätigten Ausgaben werden zum Retail-Wechselkurs der Bank am Verbuchungstag umgerechnet und um eine Bearbeitungsgebühr erhöht. **Ermächtigung:** Die Firma ermächtigt die Bank die Vertrags- und Transaktionsdaten zu speichern, zu verarbeiten, zu nutzen und auszuwerten, um daraus Kundenprofile zu erstellen, und zu Marketing- und Marktforschungszwecken zu bearbeiten. Dadurch wird der Firma eine individuelle Beratung ermöglicht und die Zustellung von massgeschneiderten Angeboten der Bank und Informationen über bankeigene Produkte und Dienstleistungen erleichtert. **Versicherungsvermittlung und Datenschutz**: Die Firma nimmt zur Kenntnis, dass bei der Vermittlung von Versicherungsverträgen ausschliesslich der Versicherer für Fehler, Nachlässigkeiten oder unrichtige Auskünfte haftet. Die Personendaten, die im Rahmen der Versicherungen zur Verfügung gestellt werden, können an die Versicherer weitergeleitet werden und werden von der Bank und den Versicherern ausschliesslich zum Zweck des Abschlusses und der Verwaltung des Versicherungsvertrages sowie im Rahmen eines Schadenfalles bearbeitet. Die Personendaten werden im Rahmen der Abwicklung des Versicherungsvertrages möglicherweise an beauftragte Dritte und/oder an andere Gruppengesellschaften der Bank weitergeleitet. Dabei ist auch ein Datentransfer ins Ausland möglich, sofern das Drittland (aus Sicht der schweizerischen Datenschutzgesetzgebung) über einen gleichwertigen Datenschutz verfügt.
Die Bank ist berechtigt, für die Abwicklung sämtlicher Dienstleistungen aus der Vertragsbeziehung, einschliesslich Prämien- bzw. Loyaltyprogrammen (zum Beispiel Antragsprüfung, Kartenherstellung und -personalisierung, Vertragsabwicklung einschliesslich Druck und Versand der Korrespondenz samt den Monatsauszügen, Online-Services, Inkasso, Kommunikation mit Kunden, Berechnung von Kreditrisiken, Zahlungsverkehr, IT), sowie zur Verbesserung der bei der Limitenvergabe und Betrugsbekämpfung verwendeten Risikomodelle ganz oder teilweise Dritte im In- und Ausland zu beauftragen. Die Firma ermächtigt die Bank, diesen Dritten die zur sorgfältigen Erfüllung der zugewiesenen Aufgaben nötigen Daten zur Verfügung zu stellen und dafür diese Daten auch ins Ausland weiterzuleiten. Eine Weitergabe von Daten erfolgt nur, wenn sich die Empfänger zu deren Geheimhaltung bzw. zur Wahrung eines angemessenen Datenschutzes verpflichten und diese Verpflichtungen auch eventuellen weiteren Vertragspartnern überbinden. Die Firma nimmt zur Kenntnis, dass ins Ausland übermittelte Daten unter Umständen keinen oder keinen gleichwertigen Schutz nach schweizerischem Recht geniessen.
Die Personendaten werden in elektronischer Form und/oder in Papierform aufbewahrt. Die Firma nimmt sodann zur Kenntnis, dass sie nach Massgabe der Datenschutzgesetzgebung Ansprüche auf Auskunft sowie unter gewissen Voraussetzungen auf Berichtigung, Sperrung oder auch Löschung bestimmter bei der Bank gespeicherter Daten geltend machen kann.
Die Firma findet nähere Angaben zur Datenschutz-Policy unter cornercard.ch.
Die Firma anerkennt Lugano als ausschliesslichen Gerichtsstand.

6. Unterschrift(en) der Firma

Ort/Datum

Firmenstempel

Name

Name

Vorname

Vorname

Unterschrift* ✗

Unterschrift* ✗

* Rechtsgültige Unterschrift(en) gemäss Handelsregister (Einzel- oder Kollektivunterschrift).

Bitte den vollständig ausgefüllten und unterzeichneten Antrag einsenden an: Cornèr Bank AG, Cornèrcard, Via Canova 16, 6901 Lugano

7. Vertragsbestimmungen Virtual Corporate Solution

Allgemeine Geschäftsbedingungen betreffend den Gebrauch von Virtual Card Numbers (nachfolgend: «VCN»), welche über das Portal der Virtual Corporate Solution (nachfolgend: «VCS») von Dataflexnet Limited, Stafford, Grossbritannien (nachfolgend: «VCS-Portal» oder «Portal»), generiert werden.

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend: «Geschäftsbedingungen») regeln bezüglich des Gebrauchs von Portal und VCN die Rechtsbeziehung zwischen dem Unternehmen, das sich um die Verwalterrechte bewirbt (nachfolgend: «Unternehmen»), bzw. den zur Nutzung des VCS-Portals autorisierten Personen (nachfolgend: «Administrator» oder «Nutzer») und der Cornèr Bank AG (nachfolgend: «Bank»).

Bedingung für die Zugriffserlaubnis des Unternehmens auf das VCS-Portal ist die Ausführung einer verbindlichen Rahmenvereinbarung für die Ausstellung von Cornèrcard Business Karten sowie ein gültiger Antrag für ein Diners Club Corporate Produkt.

1. Allgemeine Bestimmungen betreffend den Zugriff auf das Portal, den Gebrauch von VCN und die Bezahlung von Gebühren

1.1 Die Bank gewährt der Firma auf Antrag Zugang zum VCS-Portal für die Generierung von VCN zum Bezug von Flugscheinen, Bahnreisen, Mietwagen, Hotelreservationen und Reisebüroleistungen (nachstehend **«Reiseleistungen»** genannt) sowie für Transaktionen im Versandgeschäft per Post, Fax oder Telefon oder über das Internet (nachstehend **«Transaktionen im Distanzgeschäft»** oder **«CNP-Transaktionen»** genannt), sofern die Firma Gewähr dafür bietet, ihren daraus fliessenden finanziellen Verpflichtungen ordnungsgemäss und jederzeit nachzukommen.

1.2 Die Firma bzw. auf deren Anweisung ein Reisebüro, eine interne Reisebuchungsstelle oder eine Airline-Niederlassung (nachstehend **«Reisebüro»** genannt) erhält Zugang zum Portal für die Generierung von auf den Firmennamen ausgestellten VCN samt Zugangsdaten und zugehörigen Informationen. Das Portal darf nur von Personen, die von der Firma explizit dazu ermächtigt wurden, zum Bezug von Reiseleistungen und zur Abwicklung von CNP-Transaktionen genutzt werden. Die Firma ist dafür verantwortlich, dass sich die jeweils intern für das VCS-Portal zuständige Person mit der Bank in Verbindung setzt und die notwendigen Informationen entgegennimmt. Es werden keine physischen Diners Club Karten aus- bzw. abgegeben.

1.3 **Die Firma ist gegenüber der Bank für die Nutzung des Portals durch das betreffende Reisebüro in allen Belangen verantwortlich. Sie anerkennt die vorliegenden Geschäftsbedingungen und sorgt auch für deren Einhaltung durch das Reisebüro. Die Firma haftet gegenüber der Bank für alle aus der Nutzung des Portals fliessenden Belastungen. Die Firma trägt das alleinige Risiko für die Generierung der VCN und die Aktivierung von Benutzern. Für die nicht korrekte Abrechnung von Leistungen durch das Reisebüro oder durch die Firma bzw. deren Angestellte ist die Bank in keiner Weise verantwortlich. Allfällige Beanstandungen der Firma gegenüber dem Reisebüro in Bezug auf Reiseleistungen sind folgerichtig ausschliesslich an das Reisebüro selbst zu richten und entbinden die Firma nicht von ihrer Zahlungsverpflichtung gegenüber der Bank.**

1.4 Die Firma erhält von der Bank monatlich eine Rechnung über die aufgelaufenen Belastungen. Die Rechnung ist mit Erhalt zur Zahlung fällig. Wird die Rechnung nicht innerhalb von 25 Tagen ab Rechnungsdatum beglichen, erhebt die Bank auf alle Transaktionen ab Verbuchungsdatum bis zur vollständigen Bezahlung einen Jahreszinssatz gemäss «Preise, Zinsen und Gebühren»-Tabelle. Falls die Zahlungen gegenüber der Bank im Lastschriftverfahren (LSV) erfolgen, kann die Bank der Korrespondenzbank der Firma die erforderlichen Daten betreffend die Firma, das VCS sowie die kumulierten Ausgabenbeträge bekannt geben. Vorbehalten bleibt zudem die Verrechnung weiterer Kosten und Auslagen, welche der Bank von Dritten im Zusammenhang mit den VCN belastet werden.

1.5 Die **Firma bzw. das Reisebüro ist zur sorgfältigen Aufbewahrung der Portal-Zugangsdaten und der** über das Portal erstellten **VCN-Nummern** nach Massgabe der ausführlicheren Bestimmungen in Ziffer 2 ff. hiernach verpflichtet. **Gehen VCN-Nummern bzw. Benutzer-Zugangsdaten verloren oder werden sie gestohlen oder firmenintern unrechtmässig verwendet, muss die Firma bzw. das Reisebüro dies der Bank unverzüglich schriftlich melden, damit VCN und Benutzer-Zugangsdaten gesperrt werden können.** Die Bank behält sich das Recht vor, von der Firma oder dem Reisebüro eine Anzeige bei der zuständigen Polizei zu verlangen. Bis zum Eingang einer entsprechenden Meldung an die Bank haftet die Firma für alle offenen Rechnungen, Transaktionen und Belastungen, die sich aus der Nutzung des Portals und der generierten VCN ergeben.

1.6 Die Firma darf das VCS-Portal nur so lange und so weit nutzen, als sie sich in einwandfreien finanziellen Verhältnissen befindet, die es ihr gestatten, die künftigen Monatsrechnungen sofort zu begleichen. **Die Bank behält sich das Recht vor, das Portal nach eigenem Ermessen und** auch ohne Angabe von Gründen **jederzeit zu sperren.** Für der Firma aus einer solchen Sperre allenfalls erwachsene Nachteile oder Schäden übernimmt die Bank keinerlei Verantwortung. Jede missbräuchliche Verwendung einer abgelaufenen oder gesperrten VCN ist unzulässig und kann strafrechtliche Folgen haben.

1.7 Die über das Portal angebotenen Leistungen können von der Firma sowie seitens der Bank jederzeit in schriftlicher Form gekündigt werden. Die nach der Kündigung noch anfallenden VCN-Belastungen sind von der Firma mit der nächstfolgenden Rechnung im Sinne von Ziffer 1.4 hiervor unverzüglich zu begleichen.

1.8 Die Firma ist damit einverstanden, dass im Rahmen von allfälligen Incentiveprogrammen Informationen betreffend die über die VCN abgewickelten Transaktionen an den entsprechenden Partner (zum Beispiel eine Fluggesellschaft) weitergeleitet werden. Die **Firma ermächtigt die Bank, sämtliche im Zusammenhang mit einem Antrag für das VCS-Portal** oder mit der Verwendung von VCN **von der Bank für notwendig erachteten Auskünfte** bei öffentlichen Ämtern und bei der angegebenen Bank bzw. dem Finanzinstitut **einzuholen.**

1.9 Die Firma nimmt zur Kenntnis und akzeptiert, dass die Bank für die Abwicklung von Dienstleistungen aus der Vertragsbeziehung, einschliesslich Prämien- und Treueprogrammen, (wie z. B. Antragsprüfung, Kartenproduktion und -personalisierung, Vertragsverwaltung, einschliesslich Druck und Versand von Korrespondenz, darunter von Monatsauszügen, Online-Dienste, Inkasso, Kommunikation mit Kunden, Bewertung des Kreditrisikos, Zahlungsverkehr, IT) sowie die Verbesserung der im Zusammenhang mit der Betrugsprävention verwendeten Risikomodelle Dritte im In- und Ausland beauftragen kann. Die Firma ermächtigt die Bank, diesen Dritten die zur Erfüllung der zugewiesenen Aufgaben nötigen Daten bekannt zu geben und dafür diese Daten auch ins Ausland weiterzuleiten. Eine Weitergabe von Daten erfolgt nur, wenn die Empfänger zu deren Geheimhaltung bzw. zur Wahrung eines angemessenen Datenschutzes und zur Überbindung dieser Verpflichtungen an eventuelle weitere Vertragspartner verpflichtet sind. Die personenbezogenen Daten werden in elektronischer Form und/oder in Papierform aufbewahrt.

1.10 Die Firmendaten werden in elektronischer Form und/oder in Papierform aufbewahrt. Die Firma nimmt sodann zur Kenntnis, dass sie nach Massgabe der Datenschutzgesetzgebung Ansprüche auf Auskunft sowie unter gewissen Voraussetzungen auf Berichtigung, Sperrung oder auch Löschung bestimmter bei der Bank gespeicherter Daten geltend machen kann. Die Firma ist jederzeit berechtigt, die von der Bank über sie zusammengetragenen Informationen einzusehen oder die Berichtigung falscher Daten zu verlangen.

2. Ermächtigung des Administrators und weiterer Nutzer zur Nutzung des VCS-Portals

2.1. Das Unternehmen ermächtigt den Administrator, weitere Benutzer für die Nutzung des Portals freizuschalten.

2.2. Das Unternehmen trägt die gesamte Verantwortung dafür, **dass sämtliche Benutzer die vorliegenden AGB vollumfänglich beachten.** Das Unternehmen ist sodann verpflichtet, jeden einzelnen Benutzer detailliert über das Portal, dessen Funktionalitäten und die damit verbundenen Sorgfaltspflichten (s. Ziffer 4 und 5 hiernach) zu informieren.

2.3. Erteilte Bevollmächtigungen werden nicht automatisch (z.B. durch Tod, Handlungsunfähigkeit, Streichung der Zeichnungsbefugnis oder Löschen aus einem Register, Auflösung des Arbeitsverhältnisses mit dem Unternehmen) ungültig, sondern müssen einzeln gesperrt bzw. annulliert werden (s. Ziffer 6 hiernach).

3. Persönliche Legitimationsmittel

3.1. Die Bank stellt den Benutzern auf Antrag des Unternehmens die persönliche Vertragsnummer mit den zugehörigen Legitimationsmitteln (Benutzername, Passwort, nachstehend „Legitimationsmittel" genannt) zur Verfügung. Das durch die Bank zugewiesene Passwort muss beim erstmaligen Login durch ein persönliches Passwort des Benutzers ersetzt werden.

3.2. Der Zugriff auf das Portal und die damit verbundenen Dienstleistungen erfolgt, nachdem sich ein Benutzer unter Gebrauch der Legitimationsmittel gegenüber der Bank legitimiert hat.

3.3. Die Bank kann die Legitimationsmittel jederzeit nach Ermessen anpassen oder ersetzen.

4. Legitimation

4.1. **Gegenüber der Bank ist jedermann befugt, sich Zugang zum Portal und den damit verbundenen Dienstleistungen zu beschaffen und diese zu nutzen, der sich - zum Zeitpunkt der Benutzung - durch die Eingabe gültiger Legitimationsmittel,** den Anleitungen des Portals (Selbstlegitimation) entsprechend, legitimiert hat. Dies gilt unabhängig davon, ob es sich bei der Person tatsächlich um einen Benutzer handelt bzw. dieser vom Unternehmen entsprechend autorisiert wurde. Die Bank gilt als vom Unternehmen beauftragt und ermächtigt, die bei ihr über das Portal eingehenden Aufträge auszuführen, sobald ihnen eine korrekte Legitimationsprüfung zugrunde liegt.

4.2. Die Bank ist daher ausdrücklich von jeder weiteren Kontrollpflicht bezüglich der tatsächlichen Berechtigung zur Nutzung des Portals befreit, **unabhängig von den internen Beziehungen zwischen der Bank und dem Benutzer, wobei die Bank allfällige anderslautende Bestimmungen nicht berücksichtigen muss, die auf Formularen der Bank enthalten sind, insbesondere auf Formularen betreffend die Regelung der Zeichnungsberechtigung im Zusammenhang mit der Vertragsbeziehung (einschliesslich Kartenverträge) zur Bank.**

4.3. Die Bank behält sich jedoch das Recht vor, den Zugang zum Portal jederzeit und ohne Angabe von Gründen zu verweigern und zu verlangen, dass die Benutzer sich auf andere Weise legitimieren.

4.4. **Jede Transaktion oder Tätigkeit, die im Rahmen der Vertragsbeziehung mit der Bank (einschliesslich Kartenverträge) mittels einer solchen vorgängigen Legitimation ausgeführt wird, wird dem Unternehmen zugerechnet, die sie ohne jeglichen Vorbehalt als rechtsgültig und verbindlich akzeptiert.**

5. Sorgfaltspflichten

5.1. **Der Benutzer ist verpflichtet, die Legitimationsmittel besonders sorgfältig aufzubewahren. Diese dürfen weder versandt, weitergegeben noch in einer anderen Weise anderen Personen zugänglich gemacht werden.** Das persönliche Passwort ist geheim zu halten, darf weder notiert, elektronisch gespeichert noch leicht ermittelbar sein (keine Telefonnummern, Geburtsdaten, Autokennzeichen, einfach ermittelbare Zahlenfolgen, etc.) und muss entsprechend die Anforderungen der Bank in Bezug auf Integrität und Komplexität erfüllen. Das gewählte Passwort verfällt automatisch gemäss den von der Bank definierten Regeln und muss deshalb regelmässig erneuert bzw. ersetzt werden.

5.2. Der Benutzer verpflichtet sich ausserdem, sämtliche möglichen Sicherheitsmassnahmen zum Schutze der Arbeitsstationen, insbesondere des elektronischen Datenverarbeitungssystems (EDV-System und allfällige, auf besagtem System abgespeicherte Daten), die für den Zugang zum Portal verwendet werden, vor unbefugten Eingriffen, unbefugter Nutzung und Manipulation oder Abfangaktionen zu ergreifen (zum Beispiel mittels Anwendung von aktualisierten Versionen der Firewall- und Antivirenprogramme). Das Unternehmen und der Benutzer haben ausführliche Informationen über die zu treffenden, notwendigen Sicherheitsmassnahmen einzuholen. **Es obliegt dem Unternehmen, diese Pflichten und Verbote von sämtlichen Benutzern strikte einhalten zu lassen, wobei es vollumfänglich für jede und alle Folgen haftet, die sich aus der Nichtbeachtung besagter Schutzpflicht der Legitimationsmittel auch seitens der Benutzer ergeben.**

5.3. Auf E-Mails, die angeblich von der Bank stammen und zur Bekanntgabe von Legitimationsmitteln auffordern (z.B. durch Eingabe auf Webseiten, die via Link aufgerufen werden können) darf nicht reagiert werden. Die Bank ist umgehend zu informieren. Besteht Grund zur Annahme, dass eine andere Person vom persönlichen Passwort Kenntnis erhalten hat, muss der Benutzer diesen unverzüglich ändern.

5.4. Die Bank behält sich vor, zusätzliche Legitimationsanforderungen zu definieren (zwei- oder dreistufige Authentifizierungssysteme). Entsprechend kann der Benutzer aufgefordert werden, zusätzliche Informationen an die Bank zu übermitteln, z.B. die Mobile-Telefonnummer zwecks Übermittlung von SMS, oder die Installation besonderer Software-Applikationen für Smartphone zwecks Authentifizierung über Randome on-time Token.

5.5. Der Zugang zum Portal erfolgt über das öffentliche Internet. Der Zugang und die Benutzung des öffentlichen Internets obliegen ausschliesslich dem Unternehmen und den Benutzern, welche jegliche Haftung und Risiken diesbezüglich übernehmen, insbesondere für Folgen, die aus allfälligen Manipulationen und Abfangaktionen seitens Dritter entstehen. Die Bank besorgt weder eine Verbindung, noch liefert sie dieselbe, noch garantiert sie dem Benutzer die Verbindung zum Portal über das öffentliche Internet oder irgendeinen Internet-Provider. Für den Zugang zum Portal und den damit verbundenen Dienstleistungen ab öffentlichem Internet stellt die Bank eine eigene Internet-Seite zur Verfügung, deren Adresse dem Kunden separat mitgeteilt wird.

5.6. Anlässlich des ersten Verbindungsaufbaus ist der Benutzer dazu verpflichtet, das ihm von der Bank gelieferte Passwort zu ändern. Die Bank ist befugt, die Legitimationsmittel jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern, soweit sie dies für notwendig erachtet, namentlich aus Sicherheitsgründen. In einem solchen Fall übermittelt die Bank dem Benutzer unverzüglich die neuen Legitimationsmittel. Sollte der Verdacht entstehen, dass unbefugte Dritte Kenntnis von diesen Legitimationsmittel erhalten haben, müssen das Unternehmen sowie die Benutzer unverzüglich die Bank darüber informieren, um die Codes zu ersetzen. Diese Pflicht ist insbesondere in folgenden Fällen zwingend:

- Sperrung des Zugangs zu den Dienstleistungen des Portals;
- Verdacht auf Missbrauch bei der Verwendung der Legitimationsmittel seitens unbefugter Dritter;
- Verlust oder Diebstahl auch nur eines Teils der Legitimationsmittel.

6. Risiken und Haftung

6.1. Die Nutzung des Portals ist **mit Risiken verbunden,** u.a. aufgrund der Möglichkeit der weiteren Verwendung der im Portal angezeigten Informationen. Im Wesentlichen sind dies folgende Risiken: (1) **Offenlegung der Bankbeziehung sowie von Bankkundeninformationen gegenüber Dritten, wodurch das Bankgeheimnis nicht mehr sichergestellt werden kann;** (2) Veränderungen bzw. Verfälschungen von Informationen (z.B. Vortäuschen falscher Informationen); (3) Systemunterbrüche und andere Übermittlungsstörungen, die Verzögerungen, Verfälschungen, Fehlleitungen oder Löschungen von Informationen verursachen können; (4) Missbrauch mit Schädigungsfolge durch das Abfangen von Informationen durch Dritte.

6.2. **Die Legitimationsabrede (vgl. Ziff. 3) bedeutet, dass jene Risiken beim Benutzer bzw. beim Unternehmen liegen, die sich (i) aus Manipulationen an dessen EDV-System durch Unbefugte, (ii) aus missbräuchlicher Verwendung der persönlichen Legitimationsmittel, (iii) aus Verletzung von Sorgfaltspflichten oder (iv) aus Eingriffen unberechtigter Dritter in die Datenübermittlung ergeben.**

6.3. Das Unternehmen bzw. der Benutzer ist sich zudem der Risiken bezüglich des Informations- und Datenaustauschs über öffentliche und private Datenübermittlungsnetze, namentlich auch das Risiko der Offenlegung der Bankbeziehung und der Bankkundeninformationen gegenüber Dritten, bewusst. Auch wenn beim Zugriff auf das Portal der zu übermittelnde Dateninhalt, mit Ausnahme von Absender und Empfänger, automatisch verschlüsselt wird, können gezielte Manipulationen am EDV-System des Benutzers durch Unbefugte nicht ausgeschlossen werden. **Die entsprechenden Risiken aus solchen Manipulationen fallen in den Einflussbereich des Unternehmens bzw. des Benutzers und sind vom Unternehmen zu tragen.** Das Unternehmen trägt das Risiko von Einsätzen der persönlichen Legitimationsmittel bis zum Wirksamwerden der Sperre (s. Ziffer 6 hiernach).

6.4. Unter Vorbehalt anderslautender zwingender Bestimmungen des anwendbaren Rechts, **ist jegliche Haftung der Bank für etwaige Schäden – unmittelbare, mittelbare und/oder Folgeschäden – oder Folgen jeglicher Art ausdrücklich ausgeschlossen, die zum Nachteil des Unternehmens bzw. der Benutzer, der Karteninhaber und/oder Dritter aus dem Zugang und/oder der Nutzung – auch unbefugterweise – des Portals ergeben.**

6.5. Obwohl die Bank jede zumutbare Anstrengung unternommen hat, um die Sicherheit des Portals - mittels Anwendung der notwendigen und allgemein anerkannten Massnahmen und technischen sowie sicherheitsmässigen Standards - zu gewährleisten, kann eine absolute Sicherheit nicht garantiert werden.
Der Kunde nimmt insbesondere zur Kenntnis, dass:
- die Arbeitsstation und das EDV-System des Unternehmens und/oder des designierten Benutzers nicht unter die Kontrolle der Bank fallen und Gegenstand von externen Angriffen sein können;
- **ein potenzielles Risiko besteht, dass unbefugte Personen die Legitimationsmittel oder andere Daten des Unternehmens und/oder des Benutzers;**
- die Informationen über das öffentliche Netz übermittelt werden und - obwohl sie in verschlüsselte Pakete unterteilt sind - nicht ausgeschlossen werden kann, dass sie über Leitungen und Knotenpunkte jenseits der Landesgrenze verlaufen können, und zwar unabhängig davon, dass Wohnort von Absender und Empfänger in der Schweiz liegen;
- die Betreiber des öffentlichen Netzes das Unternehmen, den Benutzer und die Gegenparteien, mit denen dieser über das Internet in Verbindung tritt, identifizieren können;
- **in keinem Falle, weder das Portal noch das öffentliche Netz die Einhaltung des Bankkundengeheimnisses gewährleisten können.**

6.6. **Die Bank übernimmt im Besonderen keinerlei Verantwortung und haftet für keinerlei Schäden die zum Nachteil des Unternehmens, der designierten Benutzer und/oder der Karteninhaber auftreten, und zwar , (i)e als Folge von Übermittlungsfehlern, technischen Mängeln, Überlastung, Störungen, Schäden, Unterbrechungen, Manipulationen oder Abfangaktionen, (ii) infolge von widerrechtlichen Eingriffen an Telekommunikationeinrichtungen oder der Sperrung von Telekommunikationsanlagen oder Netzwerken, (iii) oder als Folge von anderen Fehlern, die von den Betreibern der Anlagen oder der Netzwerke verursacht werden, während der Benutzung des Portals. Die Bank haftet allgemein ebenfalls nicht für Schäden, die dem Unternehmen, den Benutzern, dem Karteninhaber oder Dritten als Folge des Umstandes entstehen könnten, dass Daten im Zusammenhang mit der Bankbeziehung über das öffentliche Netz zur Verfügung gestellt werden.**

7. Sperre

7.1. Der Administrator kann die Zugriffsberechtigung weiterer Benutzer jederzeit sperren.

7.2. Das Unternehmen kann die Sperrung der Zugriffsberechtigung des Administrators oder weiterer Benutzer jederzeit bei der Bank beantragen.

7.3. Die Bank kann den Zugang der Nutzer jederzeit sperren.

7.4. Jeder Benutzer kann die Sperrung seiner Zugriffsberechtigung bei der Bank beantragen. Die Bank behält sich vor, einem solchen Antrag erst nach Rücksprache mit dem Administrator nachzukommen.

8. Informationen von Automaten, Terminals, Bildschirmen oder anderen EDV-Systemen

8.1. Obwohl die Bank jede zumutbare Anstrengung unternommen und angemessene Massnahmen eingeführt hat, um die Zuverlässigkeit, Genauigkeit und Unversehrtheit der auf dem Portal zur Verfügung gestellten Informationen und Mitteilungen zu gewährleisten, haben die zur Verfügung gestellten Daten und Dokumente einen rein informativen Charakter.

8.2. Sie haben keinerlei Verpflichtung oder Haftung für die Bank zur Folge und können nicht benutzt werden, um Forderungen irgendwelcher Art gegenüber der Bank seitens des Kunden, der Designierten Benutzer, des Karteninhabers oder Dritter geltend zu machen

8.3. Die angezeigten Informationen und Mitteilungen gelten als vorläufig und unverbindlich, es sei denn, gewisse Angaben würden im Rahmen einer Dienstleistung ausdrücklich als verbindlich bezeichnet. Ebenso stellen solche Informationen weder eine Empfehlung noch ein Angebot oder eine Aufforderung zur Tätigung von Transaktionen oder zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäfts dar, es sei denn, sie werden ausdrücklich als solche bezeichnet

9. Elektronische Vereinbarungen, elektronisch angezeigte rechtliche Hinweise

9.1. Die Nutzung gewisser, über das Portal zur Verfügung gestellter Dienstleistungen, kann von der Vereinbarung zusätzlicher Bestimmungen abhängig gemacht werden. Diese Bestimmungen kann die Bank dem Benutzer in elektronischer Form vorlegen, nachdem er sich über das Portal legitimiert hat. Dies gilt auch für die Anpassung oder Ergänzung der vorliegenden Vereinbarung.

9.2. Die Dienstleistungen werden freigegeben, sobald der Benutzer, sofern erforderlich, diese erfolgreich beantragt und den zusätzlichen besonderen Bestimmungen elektronisch zugestimmt hat. Damit werden die Bestimmungen für den Benutzer bzw. das Unternehmen verbindlich.

9.3. Elektronisch abgeschlossene Vereinbarungen werden den handschriftlich unterzeichneten Vereinbarungen gleichgestellt. Die Bestimmungen können ausgedruckt werden und sind im Portal einsehbar. Die Bank kann ihr Dienstleistungsangebot jederzeit ändern. Aufgrund der Internationalisierung der Märkte und der laufenden Erweiterung der elektronischen Dienstleistungen muss die Bank elektronisch veröffentlichte Informationen und Dienstleistungen mit zusätzlichen rechtlichen Hinweisen versehen. Diese sind mit Anzeige für den Benutzer verbindlich. Will er sie nicht anerkennen, hat er auf die betreffenden Informationen/Dienstleistungen zu verzichte

10. Länderspezifische Schranken, ausländische Import- und Exportbeschränkungen

10.1. Das Unternehmen bestätigt, sich darüber bewusst zu sein und auch die Benutzer darüber informiert zu haben, dass der Zugang zum Portal und/oder zu den damit verbundenen Dienstleistungen wie auch deren Nutzung ausserhalb der Schweiz unter bestimmten Umständen gegen ausländische Gesetze und Vorschriften verstossen könnte. Das Unternehmen verpflichtet sich aus diesem Grund, (i) sich über die Existenz, den Inhalt und die Tragweite von allfälligen Gesetzen und Vorschriften sowie ganz allgemein von Regelwerken betreffend Nutzung von Bankdienstleistungen zu informieren, die in ausländischen Staaten gelten, von denen aus er auf das Portal bzw. damit verbundene Dienstleistungen zugreifen könnte; (ii) das Portal und die damit verbundenen Dienstleistungen nur insoweit zu nutzen, als dies mit den genannten lokalen Bestimmungen und Vorschriften vereinbar ist und insbesondere gewissenhaft allfällige Verbote und/oder Einschränkungen bezüglich der Nutzung von Bankdienstleistungen einzuhalten; (iii) auch die Benutzer zu Obenstehendem zu verpflichten.

10.2. Das Unternehmen befreit die Bank in diesem Zusammenhang von jeglicher Haftung und anerkennt - unwiderruflich und ausnahmslos - umfassend für alle etwaigen Folgen, Strafen oder Verstösse zu haften, die als Folge der Nutzung des Portals und der damit verbundenen Dienstleistungen ausserhalb des schweizerischen Staatsgebiets zurückzuführen sind.

10.3. Ausserdem erklärt der Kunde, die Bank von jeglichen direkten, indirekten Schäden und/oder Folgeschäden , Lasten, Kosten und Auswirkungen schadlos zu halten, die ihr durch den Verstoss gegen vorgenannte Bedingungen oder andere Bestimmungen der vorliegenden Bedingungen für die Nutzung des Portals oder damit verbundener Dienstleistungen entstehen.

10.4. **Die Bank ist berechtigt, den Umfang der zur Verfügung stehenden Dienstleistungen jederzeit und ohne vorgängige Anzeige anzupassen bzw. zu beschränken.** Die Bank ist nicht verantwortlich und haftet für keinerlei Schäden – weder direkte noch indirekte oder Folgeschäden - die dem Unternehmen oder einem Benutzer infolge Sperrung, Aufhebung, Änderung oder Unterbrechung des Zugangs einer oder mehrerer Dienstleistungen oder des gesamten Portals entstehen könnten. Die Kenntnis und die Beachtung aller relevanten Restriktionen und Gesetze obliegen dem Benutzer. Die Bank lehnt diesbezüglich jede Haftung ab.

11. Übermittlungsfehler, technische Störungen, Betriebsausfälle und rechtswidrige Eingriffe

Für die durch Übermittlungsfehler, Fehlleitungen, technische Mängel und Störungen, Betriebsausfälle oder rechtswidrige Eingriffe in EDV-Systeme des Benutzers oder eines Dritten (inkl. jedermann zugänglicher Systeme und Übermittlungsnetze) verursachten Schäden übernimmt die Bank keine Haftung, es sei denn, die Bank habe die geschäftsübliche Sorgfalt verletzt. Solange die Bank die geschäftsübliche Sorgfalt wahrnimmt, übernimmt die Bank keine Gewähr für störungsfreien, jederzeit ununterbrochenen Zugang zu ihren Dienstleistungen. Damit entfällt auch jede Haftung für Schäden infolge Störung, Unterbrüchen (inkl. systembedingter Wartungsarbeiten) oder Überlastungen von Automaten bzw. EDV-Systemen der Bank.

12. Preise

12.1. Die Preise für die Benützung des Portals und der damit zur Verfügung gestellten Dienstleistungen sowie für das Überlassen der Legitimationsmittel (inkl. deren Ersatz und Zusatzbestellungen) sind in einer separaten Preisliste aufgeführt.

12.2. Änderungen werden in geeigneter Weise bekannt gegeben. Die vereinbarten Preise werden dem Unternehmen je nach Wahl der Bank umgehend, monatlich, vierteljährlich oder jährlich belastet.

13. Bankgeheimnis/Datenschutz, Marketing

13.1. Das schweizerische Recht (z.B. bezüglich Bankgeheimnis, Datenschutz) beschränkt sich allein auf schweizerisches Territorium. Somit verlieren alle ins Ausland gelangenden Daten den Schutz nach schweizerischem Recht.

13.2. Die Bank ist ermächtigt, die im Zusammenhang mit der Nutzung des Portals erlangten Daten über das Unternehmen bzw. den Benutzer zu speichern, zu verarbeiten und zu nutzen. Insbesondere dürfen die Bank selbst oder durch die Bank beauftragte Dritte die genannten Daten auswerten, daraus Kundenprofile erstellen und sie auch zu Marktforschungszwecken bearbeiten. Dadurch erhalten die Kunden der Bank eine individuelle Beratung sowie massgeschneiderte Angebote und Informationen über die Produkte und Dienstleistungen der Bank. Typischerweise werden folgende Daten bearbeitet: Angaben zum Unternehmen bzw. Benutzer und Informationen zu den Zahlkarten sowie zu den Kartentransaktionen und Zusatzleistungen.

13.3. Das Unternehmen bzw. der Benutzer kann jederzeit auf Angebote und Informationen über Produkte und Dienstleistungen der Bank verzichten. Der Verzicht ist schriftlich an den Kundendienst der Bank zu richten. Von der Bank beauftragte Dritte und deren Mitarbeiter werden zur Einhaltung des schweizerischen Datenschutzgesetzes verpflichtet.

14. Änderungen der Bestimmungen

Die Bank behält sich die jederzeitige Änderung der vorliegenden AGB, von allfälligen Zusatzvereinbarungen oder besonderen Bestimmungen zu den einzelnen Dienstleistungen vor. Diese werden schriftlich, elektronisch am Bildschirm (vgl. Ziff. 8), auf dem Zirkularweg oder auf andere Weise bekannt gegeben und gelten ohne schriftliche Widerspruch innert 30 Tagen seit Bekanntgabe als genehmigt, auf jeden Fall aber mit dem nächsten Einsatz der Legitimationsmittel.

15. Kündigung

15.1. Eine Kündigung der Nutzung des Portals mit Wirkung für sämtliche oder nur einzelne Benutzer kann jederzeit sowohl durch das Unternehmen als auch durch die Bank erfolgen.

15.2. Die Bank **bleibt trotz Kündigung berechtigt, sämtliche noch vor rechtswirksamer Kündigung ausgelösten Aufträge rechtsverbindlich für das Unternehmen zu verarbeiten.**

15.3. Die Bank ist jederzeit berechtigt, einzelne über das Portal angebotene Dienstleistungen fristlos und ohne Anzeige an das Unternehmen oder den Benutzer zu kündigen.

16. Weitere Bestimmungen

Diese **Bedingungen für die Benutzung des Portals und der damit verbundenen Dienstleistungen** vervollständigen und ergänzen alle anderen Bestimmungen, die das Verhältnis des Unternehmens bzw. des Benutzers mit der Bank regeln.

17. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

17.1. Die vorliegenden Bedingungen für die Benutzung des Portals und der damit verbundene Dienstleistungen unterstehen schweizerischem Recht.

17.2. Ausschliesslicher Gerichtsstand für sämtliche Rechtstreitigkeiten, welche zwischen den Parteien im Rahmen der Vereinbarung der vorliegenden Bedingungen, ihrer Umsetzung und Auslegung entstehen ist Lugano. Die Bank behält sich indessen das Recht vor, den Kunden beim zuständigen Gericht seines Wohnsitzes oder jedem anderen zuständigen Gericht zu belangen. Die vom Schweizer Gesetz vorgesehenen zwingenden Gerichtsstände bleiben ausserdem vorbehalten.

8. Unterschrift(en) der Firma

Ort/Datum

Name ✗

Vorname

Unterschrift*

Firmenstempel

Name

Vorname

Unterschrift* ✗

* Rechtsgültige Unterschrift(en) gemäss Handelsregister (Einzel- oder Kollektivunterschrift).

Bitte den vollständig ausgefüllten und unterzeichneten Antrag einsenden an: Cornèr Bank AG, Cornèrcard, Via Canova 16, 6901 Lugano